

säntiMed AG

Qualitätsbericht 2019

säntiMed AG
c/o Praxis Rosenau AG
Birkenstrasse 3
9100 Herisau



Editorial Qualitätsbericht säntiMed

Vernetzt unterwegs

Die Gründung von säntiMed war für mich als damaligen Hausarzt in Einzelpraxis einer der herausragenden Momente meiner ärztlichen Tätigkeit. Plötzlich fand ich eine Gruppe, die eine offene Kommunikation betrieb, sich aktiv an der Gestaltung des Gesundheitswesens beteiligte, Partnerschaften suchte und gute, auf die hausärztliche Medizin ausgerichtete Fortbildungen anbot. Ein Netzwerk von Grundversorgern und Spezialisten, das eine qualitativ gute Medizin anstrebt, Patentinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellt und kostenbewusst handeln will. Noch heute fühle ich mich in diesem Kreis wohl und kann immer wieder vom Austausch bei säntiMed profitieren.

Mittlerweile sind Netzwerke weit verbreitet. Noch sind viele in ärztlichen Händen. Zunehmend treten aber private Investorengruppen auf, die Praxen in grossem Stil aufkaufen oder neu gründen. Medbase mit heute über 50 Praxis- und Physiotherapiestandorten, Apotheken und einem Operationszentrum sei nur als Beispiel genannt. Dass nicht nur das Streben nach einer guten Medizin Treiber ist, darf angenommen werden. Private Investoren haben eine zunehmend grössere Ausstrahlung und bieten vielfältige Leistungen unter einem Dach an. Sie sind für Ärztinnen und Ärzte attraktiv, die keine Selbständigkeit suchen. Und sie nehmen dank ihrer Marktstellung Einfluss.

"Wer Eier legt, soll gackern" hat Adrian Wirthner von medix Bern einmal gesagt. Zeigen wir immer wieder, was wir mit unseren ärzteeigenen Netzen erreicht haben. Unablässig. Der Presse, den Versicherern und der Politik. Sind wir stolz auf unsere Praxisteam, unsere Qualitätszirkel, unsere Guidelines, unsere Gesundheitsdossiers, unsere Medikamentenprojekte, unser EQUAM-Zertifikat etc. Und: unsere kostenbewusste Medizin wirkt. Immer noch dämpfen Versicherte in engagierten Ärzenetzen die Gesundheitskosten deutlich. Darum sind die meisten Versicherungen an uns interessiert.

Unsere Managementpartnerin Medsolution betreut mittlerweile zehn Ärzenetze in der ganzen Schweiz, ähnlich unterwegs wie säntiMed. Wir haben gemeinsames Potential. Nutzen wir es! Darum schliessen wir uns zur Marke "medix" zusammen, um besser und effizienter "gackern" zu können.

Heisst für uns: zukünftig als medix säntis noch besser vernetzt unterwegs!



Thomas Mayer
Verwaltungsratspräsident

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	5
2	Netzadministration	6
2.1	Leitungsgremien	6
2.2	säntiMed Leitbild	8
2.3	Organisationstruktur	9
2.4	Schnittstelle zwischen Grundversorgern und Spezialisten	9
3	Geschäftsentwicklung	10
3.1	Marktumfeld	10
3.2	Versicherungsverträge und Versichertenbestand	10
3.3	Mitgliederentwicklung	11
4	Managed Care - Steuerung, Qualität, Effizienz	12
4.1	Überweisungsmanagement und Kosten Controlling	12
4.2	Qualitätssicherung	12
4.3	Qualitätsmanagement	13
4.4	Ärzte - Qualitätszirkel	13
4.5	säntiMed Retraite	14
4.6	MPA-Qualitätszirkel	14
4.7	MPA Spezial QZ für Diabetes Betreuerinnen	15
5	Behandlungsmanagement	15
5.1	Medikamentenmanagement	15
5.2	PolyMedikation (PM) / Potentiell inadäquate Medikation (PIM)	16
5.3	Guidelines	16
5.4	Forschung im Netz	17
5.5	Tele-Medizin	17
5.6	Chronik Care Management	18
6	Marketing	18
6.1	Assistenzarztprojekt	18
6.2	Grippeimpfungen	19
6.3	Vergünstigte Laborleistungen	19
6.4	Homepage und Flyer	19
7	Danksagung	20

Abbildung 1: Organisations- und Arbeitsstruktur der säntiMed AG	9
Abbildung 2: Versichertenbestand 2017-2019: Versicherte im Hausarztmodell mit säntiMed	11
Abbildung 3: Einsparungen innerhalb der Therapiekonsense im 2019	16
Abbildung 4: säntiMed CCM Bausteine	18
Abbildung 5: Marketingmaterial säntiMed	19

Tabelle 1: Netzeintritte 2019.....	12
Tabelle 2 Schwerpunktthemen der Qualitätszirkel 2019.....	14
Tabelle 3: Themen MPA-QZ.....	15

1 Zusammenfassung

Die wesentlichen Merkmale unserer Arbeit im Jahr 2019 hier nochmals in Kürze:

- säntiMed setzt sich aus **43 Grundversorger** inkl. Pädiatrie und **20 Spezialisten** zusammen.
- Im Jahresdurchschnitt wurden **20'526 Versicherte** im Hausarztmodell durch die säntiMed Ärztinnen und Ärzte betreut.
- Es wurden **14 Ärzte-Qualitätszirkel, 4 MPA-Qualitätszirkel, eine Generalversammlung** und **eine gemeinsame Retraite** durchgeführt, die Inhalte protokolliert und in einer Wissensdatenbank abgelegt.
- Erstmalig wurde ein **MPA-Spezial-QZ für Diabetes Betreuerinnen umgesetzt**.
- säntiMed ist erneut nach **EQUAM - Integrierte Versorgung** zertifiziert worden.
- Die Fokusthemen 2019 waren **Polymedikation und Potentiell Inadäquate Medikation sowie die Schnittstelle zwischen Grundversorgern und Spezialisten im Netz**.
- Der Beitritt zum Verein mediX Schweiz und die Installation der **Dachmarke mediX** wurde beschlossen.
- Auch bei Antidepressiva kann **auf kostengünstigere Generika umgestellt** werden. Der Therapiekonsens zeigt eine positive Entwicklung.
- Mit dem **Projekt FIRE und der Zusammenarbeit mit dem Institut für Hausarztmedizin Zürich** leisten wir einen wichtigen Beitrag zur hausärztlichen Versorgungsfor- schung und internen Qualitätsentwicklung.
- **Neben dem Prämienrabatt profitieren Patienten**, die im Hausarztmodell **mit sänti- Med** versichert sind, von vergünstigten Grippeimpfungen und Laborleistungen.

Aus Gründen der Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen bewusst nicht geschlechtsneutral formuliert. Sämtliche Bezeichnungen gelten jedoch stets für beide Geschlechter.

2 Netzadministration

2.1 Leitungsgremien

Verwaltungsrat

VR-Präsident



Dr. med.
Thomas Mayer
Degersheim

VR-Vizepräsident / Qualitätsentwicklung



Dr. med.
Christian Schibler
St. Gallen

Vertretung Spezialärzte



Dr. med.
Sabine Horstmann
Herisau

Qualität und Projekte



Dr. med.
Gregor Bamert
St. Gallen

Qualität und Projekte



Dr. med.
Bernhard Lutz
Herisau

Geschäftsleitung

Netzleitung



Mathias Kubek
MedSolution AG
Zürich

MPA- und Praxisbetreuung



Gabi Neuhauser
Praxis Brunnenhof,
Herisau

Med. Beirat & Mitgliederbetreuung



Dr. med.
Urs Knaus
Herisau

Qualitätszirkelleitung – Ärzte

Region Ost



Dr. med.
Thomas Roll
Herisau

Region West



Med. pract.
Johanna Schönwälder
Flawil

Qualitätszirkelleitung – MPA



Gabi Neuhauser
Praxis Rosenau
Herisau



Ärztlicher Beirat
Dr. med. Raphael Stolz
Praxis zur Rehburg
St. Gallen



Kathrin Wichser
Praxis im Neckertal
St. Peterzell



Isabelle Kuba
Praxis Rosenau
Herisau



Ann-Britt Alder,
Ärztezentrum Flawil



Nicole Lindner
Praxis Oberstrasse
St. Gallen

Geschäftsstelle



Gabi Neuhauser
Praxis Rosenau,
Herisau

Im 2019 hat sich **Oliver Strehle** nach langjähriger Schaffenszeit aus dem Verwaltungsrat verabschiedet. Die Position wird voraussichtlich im Sommer 2020 neu besetzt werden können.

Ebenfalls verabschiedet hat sich **Belinda Gantenbein** aus dem Kernteam der MPA QZ Moderatorinnen. Ihre Ressourcen werden auf Seiten unserer Managementpartnerin MedSolution gebraucht, die sie aber direkt oder indirekt auch zum Wohle von säntiMed einsetzen wird.

säntiMed dankt beiden für die langjährige Zusammenarbeit und Identifikation mit der Gemeinschaft.

2.2 säntiMed Leitbild

Gute Patientenberatung

Das Gespräch ist für uns ein wichtiger Teil der Behandlung. Wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit den Patienten und fördern die Hilfe zur Selbsthilfe. Unseren Patienten garantieren wir ausführliche und ausgewogene Information.

Gute Patientenbetreuung

Wir streben eine hochstehende medizinische Qualität an. Unsere Patienten wollen wir umfassend betreuen. Deshalb pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit mit Spezialisten und Spitätern.

Hohe medizinische Qualität

An regelmässigen Qualitätszirkeln und Fortbildungen halten wir unser Wissen und Können auf aktuellem Stand. Im Austausch mit unseren Kollegen prüfen wir den nutzbringenden Einsatz neuer Möglichkeiten für unsere Patienten und planen mit ihnen ein massgeschneidertes Vorgehen. Wir lassen die Qualität unserer Arbeit regelmässig durch externe Stellen überprüfen und zertifizieren.

Kostenbewusste Medizin

Wir verstehen darunter möglichst gute, nicht möglichst teure Medizin. Gemeinsam mit unseren Patienten vermeiden wir unnötige Leistungen und belastende Doppelprüfungen. Diese solidarische Haltung senkt die Kosten, was unseren Versicherten im Rahmen der Hausarzt-Modelle als Prämienrabatt zugutekommt.

Partnerschaft mit Krankenversicherungen

Wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit ausgewählten Partnerversicherungen. Mit ihnen haben wir Verträge abgeschlossen, die es den Versicherten ermöglichen eine vorteilhafte Hausarztversicherung abzuschliessen.

2.3 Organisationstruktur

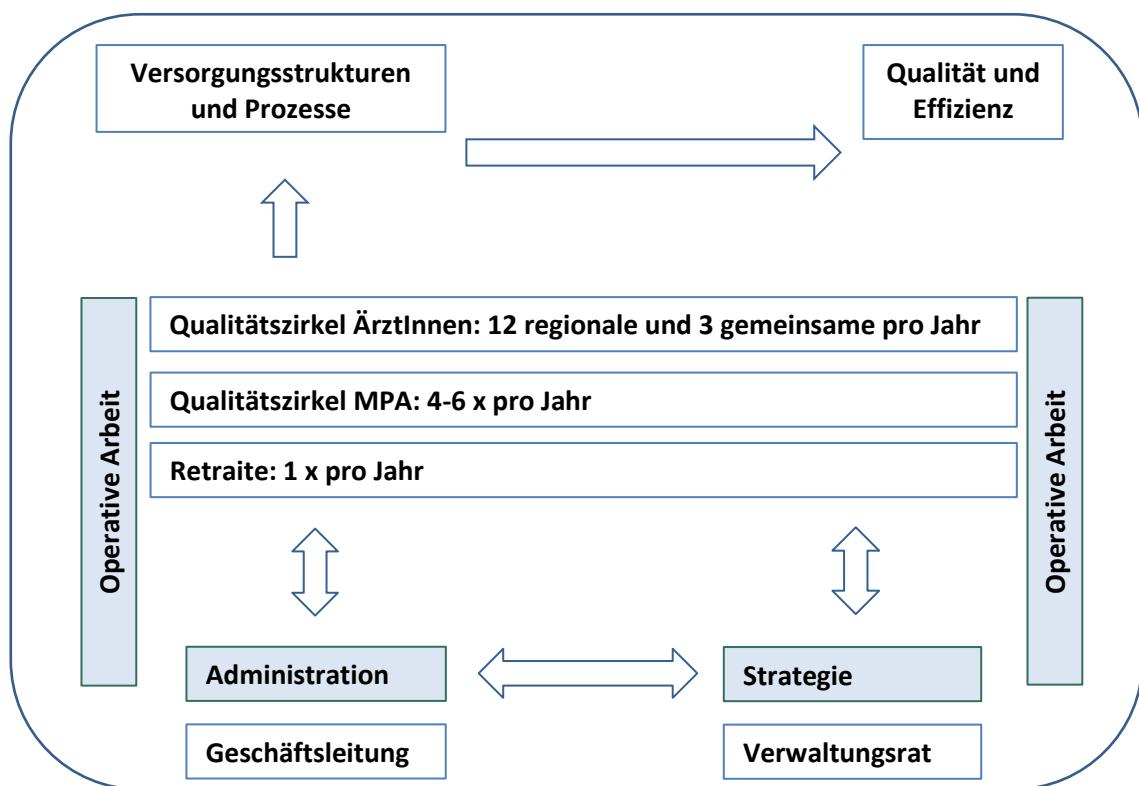


Abbildung 1: Organisations- und Arbeitsstruktur der säntiMed AG

2.4 Schnittstelle zwischen Grundversorgern und Spezialisten

säntiMed ist eines der wenigen Netze, welches Spezialisten integriert. Das scheint vom Grundgedanken einer umfassenden Patientenbetreuung quasi zwingend, in der täglichen Umsetzung aber nicht einfach.

Von dieser Situation ausgehend wurde durch neue Verträge die formale Voraussetzung für eine Mitgliedschaft der **Spezialisten auf Augenhöhe mit den Grundversorgern** geschaffen. Zum anderen wurden die Plenarsitzungen mit Themen gefüllt, die für Grundversorger und Spezialisten gleichermaßen interessant sind. Für potentielle Referenten etc. wurde ein Budget von CHF 5000/Jahr (ab dem Jahr 2019) bereitgestellt. Zusätzlich hat säntiMed ein fixes **Gremium aus je 3 Hausärzten & Spezialisten installiert**, welches 1-2x pro Jahr tagt. Das Gremium soll die Schnittstelle operativ weiterentwickeln, die Spezialisten-Veranstaltungen mitgestaltet und VR/GL beraten.

3 Geschäftsentwicklung

3.1 Marktumfeld

Im 2019 haben vorwiegend betriebliche und politische Themen im Marktumfeld der säntiMed AG die Handlungsschwerpunkte gelegt. Dennoch, oder dem zum Trotz, gewinnt säntiMed an Stärke.

MWST Pflicht für Managed Care Leistungen

Unumgänglich, aber nicht unumkehrbar ist im 2019 die **Entscheidung der ESTV zur Mehrwertsteuerpflicht von Ärztennetzen** gefallen. SäntiMed und alle anderen Ärztennetze der Schweiz, sind gegenüber den Krankenversicherern als Leistungserbringerin von Managementleistungen eingestuft worden und unterliegen damit der Mehrwertsteuerpflicht. Die Bemühungen um eine bezahlbare Medizin, Integrierte Versorgung und Versorgungsqualität sind vor dem Gesetz keine medizinischen Heilbehandlungen. In Folge dieser Entscheidung wurden im 2019 alle Leistungen geprüft und die buchhalterischen Prozesse auf die Mehrwertsteuerkonforme Umsetzung hin angepasst.

mediX Dachmarke

Die klare Positionierung im zukünftigen Gesundheitsmarkt ist für säntiMed ein wichtiges Thema. Gemeinsam mit anderen Netzen haben wir darum das Thema „**Auftritt unter der gemeinsamen Marke**“ bearbeitet. Ziel dieses Auftrittes ist eine klare Darstellung der Leistung und gemeinsamen Philosophie als Managed Care Organisation nach aussen und damit auch eine Wiedererkennung gegenüber jungen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen, Behörden, Kostenträgern, Medien und in der Politik. Der Auftritt unter mediX, einer Marke die bereits einen gewissen Bekanntheitswert hat und unter der schon einige Netze auftreten, ist aber auch ein Qualitätsversprechen für Patienten und Managed Care Versicherte sein. **säntiMed wird sich bis Ende 2020 zu mediX säntis umbenennen.**

St. Galler Spitalstrategie

Die Regierung des Kantons St. Gallen hat eine Vernehmlassungsvorlage zur Weiterentwicklung der Strategie der St. Galler Spitalverbunde veröffentlicht. **säntiMed hat sich bereits im Vorfeld in verschiedenen Workshops und mit einem eigenen Bericht in die Diskussion eingebbracht.** Jedoch zeigt das finale Papier kaum Anpassungen gegenüber der Erstversion und bezieht die regionale Grundversorgung nicht in die Überlegungen mit ein. Thomas Mayer und der säntiMed Verwaltungsrat haben daraufhin eine Pressemitteilung veröffentlicht, in der die Ideen einer regional angepassten Entwicklung, Hand in Hand mit den etablierten Strukturen, dargelegt wurde. Die Pressemitteilung wurde u.a. vom St. Galler Tagblatt aufgenommen. <https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/spital-stgallen-verschiebung-der-grundversorgung-nach-flawil-ld.1177381?mktcid=smsh&mktcval=E-mail>

3.2 Versicherungsverträge und Versichertenbestand

säntiMed hat mit den wichtigsten Krankenversicherungen Verträge über die hausärztliche Versorgung gemäss Paragraph 41 Abs. 4 KVG abgeschlossen.

Im Jahresdurchschnitt 2019 waren **20'526 Versicherte in das Hausarztmodell mit säntiMed eingeschrieben**. Der Versichertenbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 986 Versicherte bzw. 5 % wertmässig erhöht.

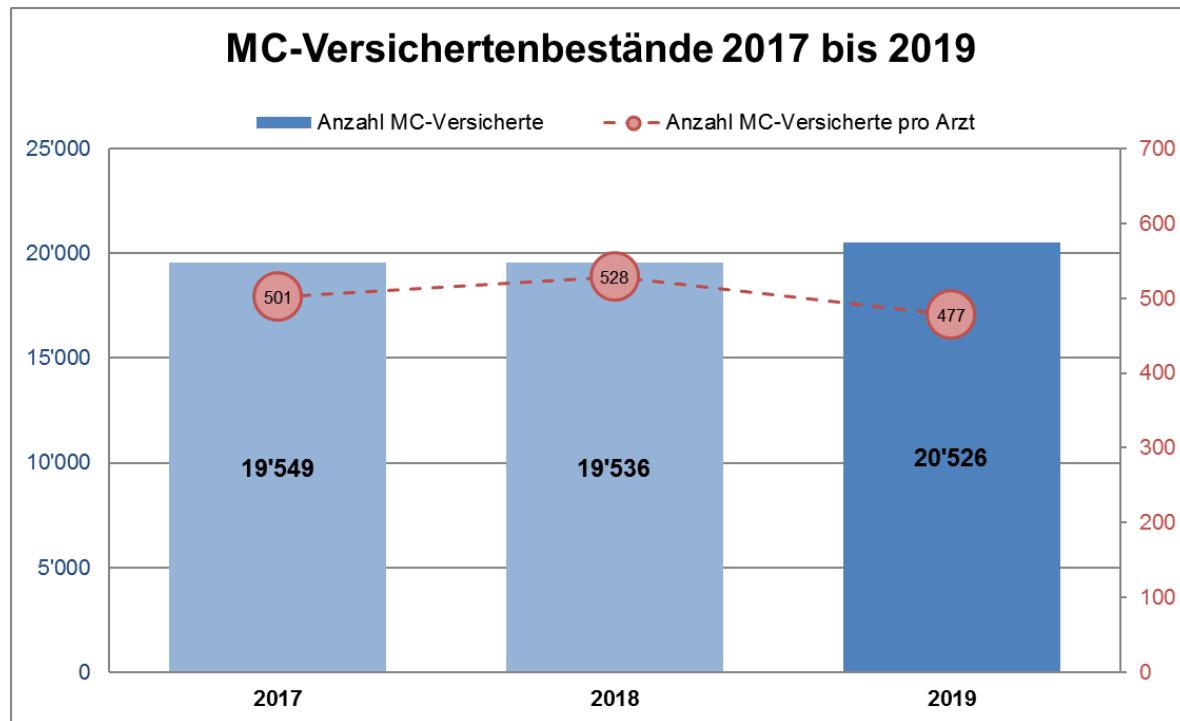


Abbildung 2: Versichertenbestand 2017-2019: Versicherte im Hausarztmodell mit säntiMed

Das Wachstum erfahren wir insbesondere über die Versicherer CSS, Concordia, Helsana Gruppe, und RVK Gruppe. In der Summe haben sich 990 Kunden dieser Versicherer für das Hausarztmodell mit säntiMed entschieden.

3.3 Mitgliederentwicklung

Mit **63 Ärztinnen und Ärzten** nach Jahresabschluss 2019 ist säntiMed ein regional und fachlich breit aufgestelltes Ärzte- und Praxisnetz. Zwischen Wil, St. Gallen, Bühler, Gonten und Ebnat-Kappel sind **43 Grundversorger** (inkl. Pädiatrie) und **20 Spezialisten** aus 16 Fächern mit dem Versorgungsauftrag für Versicherte im Hausarztmodell betraut und unter der Philosophie von säntiMed vereint.

Im Jahr 2019 hatten wir keinerlei Abgänge oder Pensionierungen zu verzeichnen, sodass säntiMed gegenwärtig und auch mittelfristig personell sehr gut aufgestellt ist.

Netzeintritte im 2019

Titel	Vorname	Nachname	Praxisname	Adresse	PLZ	Ort	Facharzt	Rolle
Dr. med.	Jolanda	Bürge	Ärztezentrum Flawil AG	Magdenauerstrasse 1	9230	Flawil	Allgemeine Innere Medizin	Grundversorger
Dipl. med.	Beata	Banach-Bukowska	Hochwachtpraxis	Hochwachtstrasse 8	9000	St. Gallen	Allgemeine Innere Medizin	Grundversorger
Dr. med.	Stefan	Schindler	Hochwachtpraxis	Hochwachtstrasse 8	9000	St. Gallen	Allgemeine Innere Medizin	Grundversorger
Dr. med.	Janina	Vetter	Praxis am Klosterweg AG	Klosterweg 2	9500	Wil	Kinder- und Jugendmedizin	Grundversorger
Dr. med.	Wilma	Baensch-Schneider	Praxis Rosenau AG	Birkenstrasse 3	9100	Herisau	Allgemeine Innere Medizin	Grundversorger
Dr. med.	Silvia	Faust-Guntli	Praxis zur Rehburg AG	Rorschacherstrasse 155	9000	St. Gallen	Allgemeine Innere Medizin	Grundversorger
Dr. med.	Claudio	Büsser	Ärztehaus Gossau	Lerchenstrasse 32	9200	Gossau	Endokrinologie/Diabetologie	Spezialist
Dr. med.	Florian	Sutter	Augenklinik Herisau Appenzell AG	Kasernenstrasse 41	9100	Herisau	Ophthalmologie	Spezialist
Dr. med.	Christian	Strittmatter	Radiologie Gossau AG	Bahnhofstrasse 40	9200	Gossau	Radiologie	Spezialist

Tabelle 1: Netzeintritte 2019

4 Managed Care - Steuerung, Qualität, Effizienz

4.1 Überweisungsmanagement und Kosten Controlling

säntiMed verwaltet die Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten mit dem Programm BlueEvidence.

Um die korrekte Anwendung der Software und der Prozesse im Hausarztmodell sicherzustellen, werden alle neu eingetretenen Praxen (Ärzte und MPA) von den Mitarbeitern unserer Managementpartnerin MedSolution mit Schulung und Coaching unterstützt. Es werden regelmässig und laufend die Prozesse überprüft und mit den Praxen besprochen.

Im monatlichen Mail an die Praxen (Freigabe der Kostendaten zur Bearbeitung) wird jeweils ein „Tipps und Tricks“ gesendet.

Im Jahr 2019 wurde in 6 Partnerpraxen eine **BlueEvidence Schulung** umgesetzt. Zusätzlich werden die Praxen kontinuierlich und individuell per Telefon betreut, geschult und begleitet.

Aufgrund der einzelnen, aufeinander abgestimmten Massnahmen, bewegt sich die **Überweisungsquote** (Mass für Beurteilung der Arbeit mit dem BlueEvidence) seit Jahren **auf einem konstant hohen Niveau und lag 2019 bei 58.8%**.

4.2 Qualitätssicherung

SäntiMed verfügt über ein **medizinisches Qualitätskonzept**. Es ist im Betriebsreglement festgehalten und stellt die Anforderungen und Erwartungen schriftlich dar. Eine Besonderheit ist dabei die Idee der verpflichtenden (10 Stk.) und wählbaren (6 Stk.) Verbindlichkeiten. Dies gewährleistet einen gewissen Handlungsspielraum und Autonomie der Ärzte, sichert dem Netz aber die relevante Wirkung und Stabilität. Jeder Netzarzt bekennt sich zum Betriebsreglement durch seine Unterschrift. Es ist Voraussetzung zur Aufnahme. Weiterhin unterstützt säntiMed die unabhängige und externe Qualitätszertifizierung der Praxen und Mitglieder durch die EQUAM Stiftung. Von den bekannten Zertifikaten über die Praxisstrukturen und Prozesse geht der Trend hin zu versorgungsspezifischen Zertifikaten, wie Z.B. Medikationssicherheit oder Diabetikerversorgung. **13** der säntiMed Ärzte verfügen über ein **Praxiszertifikat**, **20** über ein **versorgungsspezifisches Zertifikat**.

4.3 Qualitätsmanagement



Zwischenzeitlich fest verankert ist die Zertifizierung des Netzwerks nach den Kriterien der unabhängigen **EQUAM Stiftung** für das Modul «Ärzenetz – zertifizierte Qualität der integrierten Versorgung». Um das Zertifikat zu erhalten müssen sowohl mind. 80% der Mitgliedspraxen/ der Mitglieder über ein **EQUAM Qualitätszertifikat** verfügen als auch das Netzwerk selbst umfangreiche Auskünfte über der Organisationsgrad des Netzes geben und ein Audit absolvieren. Im 2019 wurde säntiMed für eine weitere Periode zertifiziert. Das **aktuelle Qualitätszertifikat für säntiMed hat seine Gültigkeit bis 31.12.2022**.

4.4 Ärzte - Qualitätszirkel

Die säntiMed-Mitglieder (Grundversorger der Allgemeinen und Inneren Medizin) sind verpflichtet, **mind. 10 QZ** der insgesamt 16 Qualitätszirkel pro Jahr zu besuchen. Im Durchschnitt nahmen die Kolleginnen und Kollegen der Grundversorgung an 11 Qualitätszirkeln teil. Von den Spezialisten des Netzes wird eine freiwillige Teilnahme an den QZ geschätzt. Zu expliziten Themen werden sie zum QZ eingeladen. In der Regel nehmen im Durchschnitt 2 Spezialisten pro QZ teil.

Ein Qualitätszirkel ist auf 90 Minuten ausgelegt und folgt einer einheitlichen protokollarischen Struktur mit CIR, Fallbesprechungen, Reflexion des Schwerpunktthemas des vergangenen QZ, Praxistipps und Mitteilungen der Geschäftsleitung. Dem zentralen Schwerpunktthema werden 60 Minuten gewidmet, zu dem ein Referent geladen ist. Die Schwerpunktthemen werden in der Jahresplanung von den Ärztinnen und Ärzten in einem Evaluationsverfahren festgelegt. Die **Inhalte der jeweiligen QZ werden protokolliert und im Intranet abgelegt**. Die Netzmitglieder können so nachhaltig auf Wissen zugreifen.

QZ-Themen

QZ Nr.	Schwerpunktthema
1	ORL Notfälle in der Praxis: Dr. Ch. Bandhauer, ORL im Silberturm, St. Gallen, Referenzspezialist säntiMed
2	Dermatosen: Dr. med. Ch. Schuster, St. Gallen, Referenzspezialist säntiMed
3	Varizen: Dr. med. Jochen Kick, Venenzentrum St. Gallen
4	Klimakterium: Dr. med. Andrea Imahorn, Praxis am Klosterweg, Wil, Referenzspezialistin
5	Kinesiotapes: Beat Kind, Med&Motion, St. Gallen
6	Blutbildanalyse: Dr. med. L. Graf, Hämatologie KSSK, St. Gallen



7	Abklärung unklarer kardiolog. Symptome in der HA-Praxis: Dr. med. Andrej Fijan und Dr. med. Rémy Chenevard, Herzpunkt, Herisau, Referenzspezialist säntiMed
8	UpDate Reisemedizin: Dr. med Gallus Heeb, St. Gallen, Referenzspezialist säntiMed
9	Infiltration der Wirbelsäule: Dr. med. Uli Kraus, Neurologisches Zentrum, St. Gallen
10	Persönlichkeitsstörungen: Dr. med. Axel Weiss, Gais, Referenzspezialist säntiMed
11	Der schwierige Diabetes Patient: Dr. med. Claudio Büsser, Gossau, Referenzspezialist säntiMed
12	Dyslipidämie: Dr. med. Stefan Bilz, KSSG
13	Plenarsitzung: Integrierte Versorgung bei säntiMed Status Quo, Bedürfnisse, Potential und Perspektiven,
14	Plenarsitzung: Spitalstrategie St. Gallen: Information, Diskussion, Position
15	Plenarsitzung: Polymedikation und Potentiell inadäquate Medikation Interne Analyse, Interpretation und Diskussion, Schlussfolgerung

Tabelle 2 Schwerpunktthemen der Qualitätszirkel 2019

4.5 säntiMed Retraite

An der eintägigen Retraite nehmen alle Praxisteamsteile teil. Die dauerhaft nahezu geschlossene Beteiligung und die Bereitschaft dafür, die Praxis zu schliessen, zeigt den hohen Stellenwert, den der Event für die Mitglieder einnimmt. An der Veranstaltung 2019 haben wir das Phänomen „good aging“ thematisiert.

Entgegen dem Trend der multimorbidien und polymedikalierten sowie alternden Gesellschaft zeigt sich in den Praxen immer häufiger auch, dass MPA und Ärzte mit dem Thema good-aging-medicine konfrontiert werden und sich fordernden Patienten gegenübersehen, die das Älterwerden nicht akzeptieren. An der Retraite hat man sich mit beiden Strömungen auseinandergesetzt und über smarter medicine im Alter, also über Sinn, Grenznutzen und Alternativen zu klassischen altersbedingten Therapien diskutiert.

4.6 MPA-Qualitätszirkel

Das motivierte Leiterinnenteam organisiert unter der Leitung von Gabi Neuhauser mit viel Engagement die Qualitätszirkel. 2019 konnten **3 MPA QZ und ein gemeinsamer QZ mit den Ärzten** umgesetzt werden. Auch an der Retraite widmeten wir den Nachmittag den Themen unserer wichtigsten Mitarbeiterinnen.

2019 wurden MPA-QZ und Fortbildungen zu folgenden Themen durchgeführt:

QZ Nr.	Schwerpunktthema
1	Zusammenarbeit zwischen Praxis und Spitex
2	Dermatologie: Was kann die MPA tun?
3	säntiMed: Das Hausarztmodell – Patientennutzen und Regeln
4	Polymedikation und Potentiell inadäquate Medikation – interne Datenanalyse, Interpretation und Schlussfolgerungen gemeinsam mit Ärzten

Tabelle 3: Themen MPA-QZ

Die **5 MPA QZ Moderatorinnen** werden von Dr. med. Raphael Stolz unterstützt. Er ist das **Bindeglied zur Ärzteschaft**, steht als Partner den MPA QZ zur Verfügung und bietet Input für die Bearbeitung von Themen an.

4.7 MPA Spezial QZ für Diabetes Betreuerinnen

Die Versorgung von Chronikern ist ein breit aufgestelltes strategisches Thema innerhalb säntiMed. (siehe auch Kapitel 5.6). Eine tragende Rolle dabei spielen die MPA und der Aufbau ihrer Kompetenzen. Im 2018 konzipiert und im 2019 erstmals umgesetzt, wurden deshalb **spezielle QZ für MPA**, die regelmässig mit der Betreuung von Diabetikern in ihrer Praxis beauftragt sind. Auf die **Initiative von Gaby Wild** hin, MPK der Praxis Rosenau, und unter ihrer selbstständigen Leitung wurden im 2019 drei QZ umgesetzt. Eingeladen waren nicht nur Netz-MPA, sondern auch Spezialistinnen aus anderen Praxen der Region. Ein erfolgreicher Start, der zeigt, dass der Wunsch nach Austausch da ist und das Prinzip des voneinander Lernens zielführend ist.

5 Behandlungsmanagement

5.1 Medikamentenmanagement

Die Medikamentenoptimierungsprojekte wurden auch im 2019 weiterentwickelt.

Neben den Wirkstoffgruppen ACE-Hemmer, Sartane und deren Kombinationen (ATC C09), den Diuretika (ATC C03) und Calciumkanalblocker (ATC C08) wurden im Antihypertensiva-Konsens zusätzlich sämtliche Betablocker (ATC C07) aufgenommen. Per 1. Oktober 2019 hat das Lipidsenker-Medikament Inegy® von MSD Merck Sharp & Dohme AG den Patentschutz verloren. Der bestehende Therapiekonsens «Lipidsenker» wurde um das entsprechende Generikum mit der Wirkstoffkombination Ezetimib-Simvastatin ergänzt.

Dank den **vier Medikamentenoptimierungsprojekten** konnten gemäss den Schlussabrechnungen der Partnerkrankenversicherer erneut bedeutende Einsparungen gegenüber dem Vergleichskollektiv für die Auswertungsperiode 2018 ausgewiesen werden:

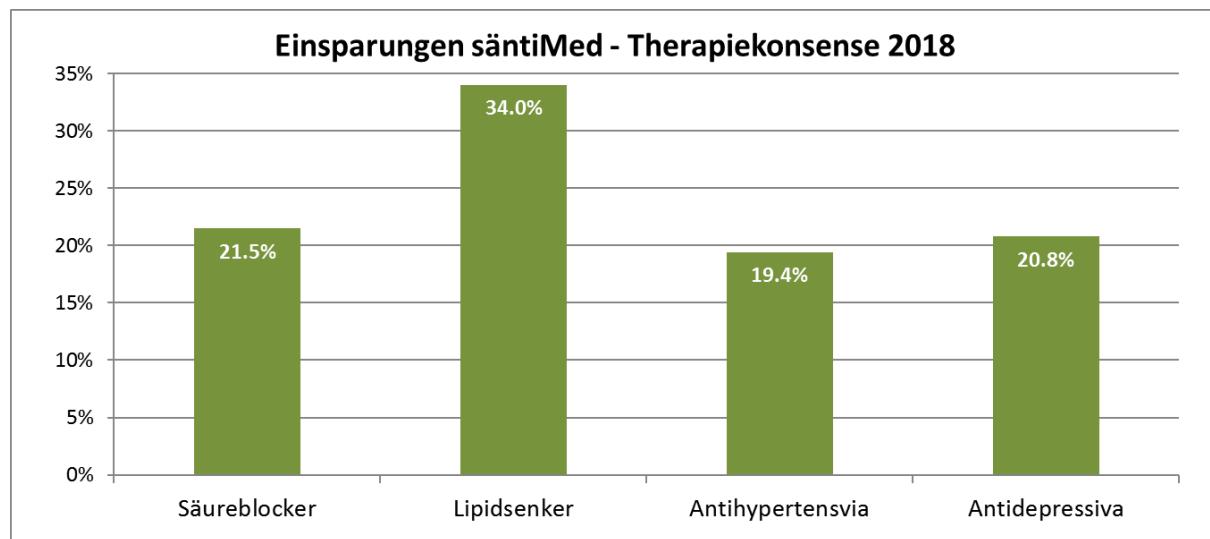


Abbildung 3: Einsparungen innerhalb der Therapiekonsense im 2019

Die Resultate wurden wiederum in den Qualitätszirkeln, Netzretratten oder in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Die Erfolgsfaktoren für tiefe Medikamentenkosten in den vier Konsensen sind:

- Vermeiden von Original-Medikamenten
- Berücksichtigung der Vorzugswirkstoffe
- Berücksichtigung der Vorzugshersteller
- Falls möglich Tabletten höher dosieren und teilen

5.2 PolyMedikation (PM) / Potentiell inadäquate Medikation (PIM)

Sensibilisierung für Arzneimittelsicherheit

Arzneimittelsicherheit ist ein viel diskutiertes Thema in Medien und Fachpresse. Neben den wirtschaftlichen Folgen durch diese Überversorgung besteht ein markantes Hospitalisations-, Mortalitäts- und Invaliditätsrisiko durch Nebenwirkungen und/oder Wechselwirkungen von Arzneimitteln. Gleichzeitig ist die Guideline-orientierte Behandlung von multimorbidem Patienten eine Gratwanderung zwischen beiden Qualitätsaspekten. säntiMed hat die Thematik mit seinen Partnernetzen aufgenommen und ein **Merkblatt für den Umgang mit PM und PIM bei Patienten > 65 Jahren** erarbeitet. Als Basis dienten die Beers- und die Priscus-Liste sowie eine Evaluation der meist verordneten Medikamente bei über 65-jährigen Patienten. Das Projektziel ist, für das Thema zu sensibilisieren und, wo möglich, PM und PIM zu vermeiden. Eine erneute Evaluation von PM und PIM wird angestrebt.

5.3 Guidelines

Die Guidelines, Factsheets und Merkblätter dienen der netzeigene, möglichst einheitlichen Betreuungsphilosophie. Sie fundieren auf evidenzbasierten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Guidelines werden vom Verein mediX Schweiz verlegt und in unseren QZ vernehm lässt. So wird sichergestellt, dass das Wissen der Basis abgeholt wird und die Guidelines

praxistauglich sind. Am Stichtag 31.12.2018 waren **71 Guidelines, 10 Factsheets und Merkblätter** sowie **9 Faktenboxen** zur Einschätzung von Therapiewertigkeit verfügbar.

Lehr- und Informationsfilme

mediX Schweiz geht mit der Verfilmung seiner Patientendossiers neue Wege in der Kommunikation von Gesundheitsinformationen. Die Visualisierungen werden vom Redaktionsteam und einer Produktionsfirma erarbeitet. Die Ausstrahlung kann über die Homepages der Praxen oder über das Praxis-TV der Firma TV-Wartezimmer erfolgen. Einen Einblick findet man hier <http://jonwirthner.com/portfolio/gesundheitsdossier/>

Aktuell stehen 4 Filme zur Verfügung:

- Kopfschmerz
- Schlafstörungen
- Rückenschmerz
- Das säntiMed Hausarztmodell

5.4 Forschung im Netz

säntiMed versteht sich in seiner Rolle nicht nur dem Versorgungsauftrag verpflichtet. Die Ärzteschaft ist ebenfalls daran interessiert, **Versorgungsfragen auf der Grundlage eigener Studien und Daten zu reflektieren**. Dafür wurde ein langfristiges Projekt mit dem Institut für Hausarztmedizin Zürich (IHAMZ) aufgelegt. In erster Linie soll das Projekt ein kontinuierliches Monitoring von klinischen Indikatoren ermöglichen, um die eigene hausärztliche Tätigkeit bewerten und im Sinne der Steuerungsaufgabe des Hausarztes beeinflussen zu können. Aktuell umfasst das Monitoring die Diagnosen:

- Arterielle Hypertonie
- Diabetes mellitus
- Koronare Herzkrankheit
- Herzinsuffizienz
- COPD

5.5 Tele-Medizin

Tele-Dermatologie

Auch im 2019 hat das Teledermatologie Projekt mit **Dr. Ch. Schuster** seinen Beitrag zu einer hohen Servicequalität für den Patienten, zu einem Kompetenzgewinn für den Hausarzt und zu Einsparungen durch vermiedene Realkonsultationen geleistet.

Tele-Ophthalmologie

Neu im 2019 hat säntiMed mit der Dr. med. Florian Sutter und der **Augenklinik Herisau** das Tele-Ophthalmologieprojekt gestartet. Ziel ist es, in Anlehnung an das bewährte Tele-Dermatologie Projekt, das Kompetenzspektrum des Hausarztes zu erweitern, den Spezialisten vom «leichten» Fällen zu entlasten und dem Patienten Wege und damit Zeit zu ersparen. Nicht

zuletzt senkt diese Massnahme die Kostenlast der Krankenversicherer, da im Optimalfall eine ärztliche Konsultation eingespart wird.

5.6 Chronik Care Management

säntiMed fördert die **Weiterbildung von MPA** seiner Partnerpraxen zur klinischen Praxiskoordinatorin gemäss OdA, Berufsbildung medizinische Praxisassistentin (www.odamed.ch). Das Ziel der Fördermassnahme ist, die interdisziplinäre Betreuung der Patienten in möglichst vielen Netzpraxen zu etablieren und die Chroniker-Versorgung zu optimieren. Darüber hinaus pflegt säntiMed eine **Kooperation mit der Diabetesgesellschaft Ostschweiz**, die umfassend auf die Beratung, Schulung und Begleitung von Diabetikern spezialisiert sind.

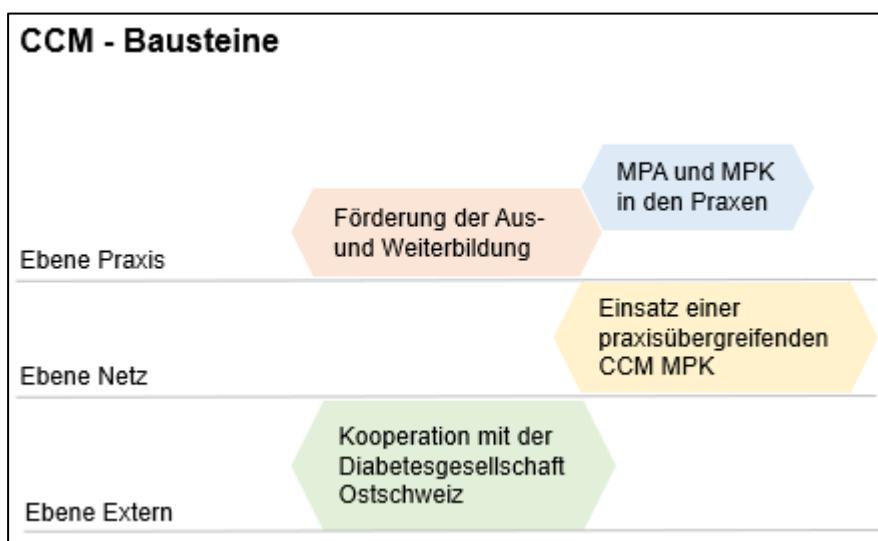


Abbildung 4: säntiMed CCM Bausteine

6 Marketing

Unter Marketing sind alle Aktivitäten subsummiert, die den Bedürfnissen und Erwartungen unserer Mitglieder entgegenkommen und dem Motto «von Ärzten, für Ärzte» entsprechen. Gleichermassen betrachtet dieses Kapitel auch Massnahmen, die nach säntiMed gegenüber Patienten, Versicherten und Kollegen identifizierbar machen und einen Mehrwert bringen.

6.1 Assistenzarztprojekt

In **Zusammenarbeit mit dem KSSG** bietet säntiMed, **ergänzend zum St Galler Programm**, eine Assistenzarztstelle an. Mit dem Angebot unterstützen wir angehende Hausärztinnen und Hausärzte in Ihrer Ausbildung, indem sie für mindestens 6 Monate in einer säntiMed Partnerpraxis assistieren und Erfahrung im hausärztlichen Praxisalltag sammeln. Das Angebot gilt Kantonsübergreifend und bezieht Managed Care Prozesse sowie die Besonderheiten unseres Ärztenetzes mit ein.

6.2 Grippeimpfungen

Im 2019 wurden **4'135 Impfdosen zu vergünstigten Konditionen** an die Versicherten im Hausarztmodell abgegeben. Damit leistet säntiMed einen Beitrag zur Grippeprävention, insbesondere Hochbetagter.

6.3 Vergünstigte Laborleistungen

Mit ihrer Laborkooperation kann die Netzpraxis ihre Laboraufträge elektronisch abwickeln. Dabei werden die **im Hausarztmodell versicherten Patienten** gekennzeichnet. Unilabs verarbeitet diese Markierung in Form eines Rabattes von **10% auf die jeweilige Rechnung des Patienten**.

Des Weiteren stellt Unilabs dem Netzwerk Leistungsdaten auf Anfrage zu. Diese können zu Qualitätszwecken im QZ besprochen oder individuell zugestellt werden.

6.4 Homepage und Flyer

Auf der Website (www.saentimed.ch) finden sich alle wesentlichen Informationen zum Netz, zu seinen Ärzten, zum Hausarztmodell und weiterführende Gesundheitsinformationen in Form von Gesundheitsdossiers.

Zusätzlich versenden wir ein Begrüßungsschreiben an jeden neueingeschriebenen Versicherten. Darin informieren wir über die Zusammenarbeit ihres gewählten Hausarztes mit säntiMed, weisen auf die Regeln des Hausarztmodells hin und geben weitere Informationen zum Hausarztmodell. Im Jahr 2019 wurden **1862 Begrüßungsschreiben** an neu Eingeschriebene Patienten versendet.

Unterstützt von MedSolution bieten wir zudem eine Telefonhotline für Versicherte an, an die die Praxen bei Beratungsbedarf verweisen konnten.

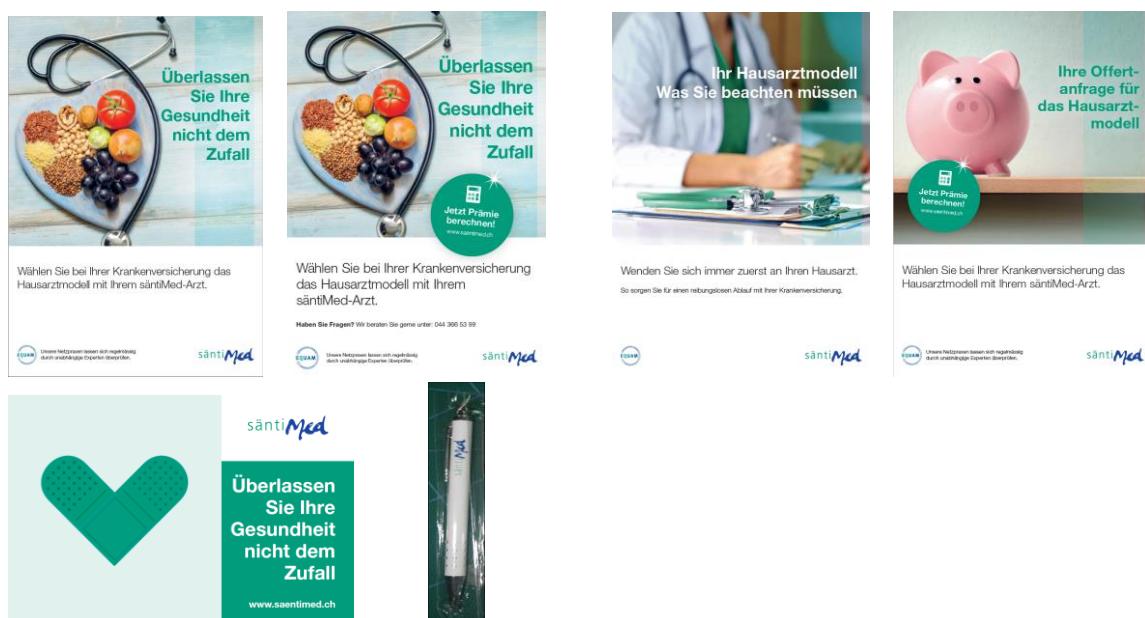


Abbildung 5: Marketingmaterial säntiMed

7 Danksagung

säntiMed dankt allen ärztlichen Mitgliedern und deren MPAs in der Praxis. Ein grosser Dank gilt auch unseren Partnerversicherungen sowie unseren Industriepartnern, mit welchen wir bereits mehrheitlich über 10 Jahre erfolgreich zusammenarbeiten.

Im Namen der säntiMed AG



Mathias Kubek
Netzleitung



Thomas Mayer
Verwaltungsratspräsident